



**Geschäftsführung
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen
und Senioren**

Frau Rieckborn

Telefon: (0221) 221 27467

Fax: (0221) 221 27447

E-Mail: Alexandra.Rieckborn@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2022

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 22.09.2022, 15:30 Uhr bis 17:50 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

**A. Bestellung einer Schriftführung
2874/2022**

Die Verwaltung zieht die Vorlage endgültig zurück.

B. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner*innen

C. Mündlicher Bericht des Dezernenten

D. Mündlicher Bericht der Liga Wohlfahrt Köln

Zur Kenntnis genommen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Integration und Vielfalt

2.1 Anregungen und Stellungnahmen der Stadtarbeitsgemeinschaften

**2.1.1 Beantwortung: Öffentlichkeitsbeteiligung und Möglichkeit der Teilhabe von Menschen mit Behinderung
hier: Anfrage von Paul Intveen und Ellen Kuhn in der Sitzung der StadtAG Behindertenpolitik am 23.06.2022
2965/2022**

Zur Kenntnis genommen.

2.2 Bericht aus der Arbeit der Behindertenbeauftragten

**2.3 Aktivitäten 2022 des House of Resources (HoR) in Köln und diesjährige Bundeskonferenz der Houses of Resources am 4.11.2022
2288/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**2.4 Mitteilung Sachstand Prozess der Qualitätsentwicklung Interkulturelle Zentren
2674/2022**

Zur Kenntnis genommen.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

**3.1 Entwicklung eines kommunalen Wohnungs- und Obdachlosenberichts
AN/1627/2022**

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.1 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit" hier: 4. Maßnahmenbewilligung 2022
2887/2022**

Mündlicher Änderungsantrag von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt:

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt:

In der Anlage 1 wird die laufende Nr. 0005 gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt **zugestimmt.**

II. Abstimmung über die Ursprungsvorlage:

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2022 in Teilergebnisplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen als „Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen“ veranschlagten Mittel sowie deren Verwendung gemäß Anlage 1 mit Streichung der laufenden Nr. 0005.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

4.2 Förderprogramm "Lebenswerte Veedel - Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln" 2220/2022

Änderungsantrag zu TOP 4.2 „ Förderprogramm Lebenswerte Veedel- Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ AN/1686/2022

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, Die Linke, FDP:

Beschluss:

Der Beschlusstext der Vorlage 2220/2022 wird wie folgt geändert:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt das Förderprogramm „Lebenswerte Veedel – Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ und beauftragt die Verwaltung das Programm mit folgenden Maßgaben umzusetzen:

1. Für die erste Förderperiode vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2027 werden die bislang mit der Sozialraumkoordination beauftragten freien Träger der Wohlfahrtspflege gefördert und in das Förderprogramm integriert.

Dies sind aktuell für die Sozialraumgebiete:

- Meschenich/Rondorf: Caritasverband für die Stadt Köln
- Bickendorf/Ossendorf: AWO Kreisverband Köln e.V.
- Bocklemünd/Mengenich: Bürgerschaftshaus Bocklemünd e.V.
- Bilderstöckchen: Netzwerk e.V.
- Porz-Mitte/Urbach: Diakonie Michaelshoven e.V.
- Porz-Ost/Gremberghoven/Finkenbergl/Eil: Diakonie Michaelshoven e.V.

am 22.09.2022

- Höhenberg/Vingst: Katholische Jugendagentur gGmbH
- Humboldt/Gremberg: Kinderschutzbund Köln Kinderschutz-Zentrum Köln
- Kalk: Kinderschutzbund Köln Kinderschutz-Zentrum Köln
- Ostheim/Neubrück: Veedel e.V.
- Buchforst/Mülheim: AWO Kreisverband Köln e.V.
- Buchheim/Holweide: AOW Kreisverband Köln e.V.
- Mülheim-Nord/Keupstr. Christliche Sozialhilfe Köln e.V.
- Höhenhaus/Dünnwald: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Da diese Träger bereits mit der Sozialraumkoordination beauftragt waren, kann hier ein vereinfachtes Antragsverfahren eingerichtet werden. Mit der Antragstellung erklären die Träger, dass sie das vom Rat der Stadt Köln am 17.03.2022 beschlossene Handbuch „Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ als Grundlage ihrer Arbeit anerkennen, die darin beschriebenen Ziele verfolgen, die strukturellen Vorgaben beachten und die Prozesse umsetzen werden.

2. Im vierten Jahr der Förderphase beginnt jeweils eine interne prozessbegleitende Evaluation mit Blick auf die Strukturen, Prozesse und Ergebnisse bzw. Wirkungen des Programms, die im fünften Jahr der Förderphase abgeschlossen wird.
3. Die Verwaltung führt im Rahmen der Zielvereinbarungen jährlich einen strukturierten Qualitätsdialog mit den Trägern durch, in dem die Struktur-, die Prozess- und Ergebnisqualität gemeinsam bewertet werden.
4. In Abhängigkeit der Ergebnisse der Evaluation und der Qualitätsdialoge haben bereits geförderte und bewährte Träger die Möglichkeit einen vereinfachten Antrag für die nächste Förderphase zu stellen und werden im Rahmen ihrer Erfahrungen und Eignung bevorzugt. Neue Träger müssen eine Förderung nach dem regulären Antragsverfahren beantragen. Im Förderprogramm Sozialraumkoordination wird Punkt 5, Art und Dauer der Förderung, wie folgt geändert:
„Das Förderprogramm ist zunächst unbefristet, die Förderung der einzelnen Maßnahmen ist in der Regel auf einen Zeitraum von fünf Jahren festgelegt. Auf Basis der jährlichen strukturierten Qualitätsdialoge und der prozessbegleitenden Evaluation wird bewährten Trägern auch für die folgenden Förderphasen ein vereinfachtes Antragsverfahren ermöglicht.
Die Auswahl der zu fördernden Träger trifft der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.“
5. Sollten innerhalb der ersten Förderphase Träger die Förderung nicht mehr in Anspruch nehmen, wird die Sozialraumkoordination im betreffenden Sozialraumgebiet nach dem regulären Antragsverfahren beauftragt. Die Auswahl der neu zu fördernden Träger trifft der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.
6. Im Förderprogramm Sozialraumkoordination werden die folgenden Passagen wie folgt geändert:
Punkt 7, Nachweise, 5. Spiegelstrich wird „ausgeglichene Bilanz“ durch „Nachweis der wirtschaftlichen Solidität“ ersetzt.
Punkt 10, Verwendungsnachweise, Punkt b: Der Halbsatz „Kontoauszü-

ge oder Verträge zu erbringen“ wird gestrichen.

Punkt 10, Verwendungsnachweise wird ergänzt um Punkt d:
„Die Personalkostenabrechnungen werden für alle Förderungen detailliert geprüft. Die Sachkostenbelege werden detailliert in einer Zufallsstichprobe bei 20% aller geförderten Maßnahmen pro Jahr geprüft. Anlassbezogene Prüfungen sind darüber hinaus jederzeit möglich.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Abstimmung über die Ursprungsvorlage:

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt das Förderprogramm „Lebenswerte Veedel – Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ und beauftragt die Verwaltung das Programm mit folgenden Maßgaben umzusetzen:

1. Für die erste Förderperiode vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2027 werden die bislang mit der Sozialraumkoordination beauftragten freien Träger der Wohlfahrtspflege gefördert und in das Förderprogramm integriert.

Dies sind aktuell für die Sozialraumgebiete:

- Meschenich/Rondorf: Caritasverband für die Stadt Köln
- Bickendorf/Ossendorf: AWO Kreisverband Köln e.V.
- Bocklemünd/Mengenich: Bürgerschaftshaus Bocklemünd e.V.
- Bilderstöckchen: Netzwerk e.V.
- Porz-Mitte/Urbach: Diakonie Michaelshoven e.V.
- Porz-Ost/Gremberghoven/Finkenbergl/Eil: Diakonie Michaelshoven e.V.
- Höhenberg/Vingst: Katholische Jugendagentur gGmbH
- Humboldt/Gremberg: Kinderschutzbund Köln Kinderschutz-Zentrum Köln
- Kalk: Kinderschutzbund Köln Kinderschutz-Zentrum Köln
- Ostheim/Neubrück: Veedel e.V.
- Buchforst/Mülheim: AWO Kreisverband Köln e.V.
- Buchheim/Holweide: AOW Kreisverband Köln e.V.
- Mülheim-Nord/Keupstr. Christliche Sozialhilfe Köln e.V.
- Höhenhaus/Dünnwald: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Da diese Träger bereits mit der Sozialraumkoordination beauftragt waren, kann hier ein vereinfachtes Antragsverfahren eingerichtet werden. Mit der Antragstellung erklären die Träger, dass sie das vom Rat der Stadt Köln am 17.03.2022 beschlossene Handbuch „Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ als Grundlage ihrer Arbeit anerkennen, die darin beschriebenen Ziele verfolgen, die strukturellen Vorgaben beachten und die Prozesse umsetzen werden.

am 22.09.2022

2. Im vierten Jahr der Förderphase beginnt jeweils eine interne prozessbegleitende Evaluation mit Blick auf die Strukturen, Prozesse und Ergebnisse bzw. Wirkungen des Programms, die im fünften Jahr der Förderphase abgeschlossen wird.
3. Die Verwaltung führt im Rahmen der Zielvereinbarungen jährlich einen strukturierten Qualitätsdialog mit den Trägern durch, in dem die Struktur-, die Prozess- und Ergebnisqualität gemeinsam bewertet werden.
4. In Abhängigkeit der Ergebnisse der Evaluation und der Qualitätsdialoge haben bereits geförderte und bewährte Träger die Möglichkeit einen vereinfachten Antrag für die nächste Förderphase zu stellen und werden im Rahmen ihrer Erfahrungen und Eignung bevorzugt. Neue Träger müssen eine Förderung nach dem regulären Antragsverfahren beantragen. Im Förderprogramm Sozialraumkoordination wird Punkt 5, Art und Dauer der Förderung, wie folgt geändert:

„Das Förderprogramm ist zunächst unbefristet, die Förderung der einzelnen Maßnahmen ist in der Regel auf einen Zeitraum von fünf Jahren festgelegt. Auf Basis der jährlichen strukturierten Qualitätsdialoge und der prozessbegleitenden Evaluation wird bewährten Trägern auch für die folgenden Förderphasen ein vereinfachtes Antragsverfahren ermöglicht.

Die Auswahl der zu fördernden Träger trifft der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.“

5. Sollten innerhalb der ersten Förderphase Träger die Förderung nicht mehr in Anspruch nehmen, wird die Sozialraumkoordination im betreffenden Sozialraumgebiet nach dem regulären Antragsverfahren beauftragt. Die Auswahl der neu zu fördernden Träger trifft der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.
6. Im Förderprogramm Sozialraumkoordination werden die folgenden Passagen wie folgt geändert:
Punkt 7, Nachweise, 5. Spiegelstrich wird „ausgeglichene Bilanz“ durch „Nachweis der wirtschaftlichen Solidität“ ersetzt.
Punkt 10, Verwendungsnachweise, Punkt b: Der Halbsatz „Kontoauszüge oder Verträge zu erbringen“ wird gestrichen.
Punkt 10, Verwendungsnachweise wird ergänzt um Punkt d:
„Die Personalkostenabrechnungen werden für alle Förderungen detailliert geprüft. Die Sachkostenbelege werden detailliert in einer Zufallsstichprobe bei 20% aller geförderten Maßnahmen pro Jahr geprüft. Anlassbezogene Prüfungen sind darüber hinaus jederzeit möglich.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3 LSBTI-Förderprogramm: Freigabe und Verteilung der Mittel (1. Antragsphase 2022) 2896/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Verteilung und Freigabe von Mitteln aus dem LSBTI-Förderprogramm zur Förderung von Projekten zur Gewaltprävention und zum Abbau von Diskriminierung im Bereich LSBTI für die erste Antragsphase 2022 wie folgt:

1. „Regenbogenfamilien zwischen Kinderwunsch und Wochenbett - Fachtag zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in reproduktionsmedizinischen und geburtshilflichen Kontexten“
Antragsteller*in: rubicon e.V.

Fördersumme: 9.900 Euro

2. „Vielfalt und Resilienz stärken – Diskriminierung und Gewalt gegen LGBTIQ* abbauen“
Antragsteller*in: Aidshilfe Köln e.V.

Fördersumme: 10.000 Euro

Die Gesamtsumme der Förderungen für die erste Antragsphase beträgt 19.900 €.

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2022, Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

5 Ausschussempfehlungen an den Rat

5.1 Verlängerung des Projektes "Guter Lebensabend NRW" 2913/2022

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt unter dem Vorbehalt der Förderung aus Projektmitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen eine **Verlängerung der Teilnahme** der Stadt Köln am Landesprogramm „Guter Lebensabend NRW“ für die Zeit vom **01.01.2023 - 31.12.2023** mit einem **Gesamtprojektvolumen** in Höhe von **127.715,80 €**.

Die Finanzierung des zu leistenden kommunalen Eigenanteils in Höhe von 25.543,16 € im Haushaltsjahr 2023 erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023 aus dem Budget des Dezernates für Soziales, Gesundheit und Wohnen aus den im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, Zeile 15, Transferaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2023 hierfür veranschlagten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7 Wohnen

8 Jobcenter Köln

**8.1 Bericht des Jobcenter Köln
2939/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**8.2 Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Köhler zu TOP 8.1 in der Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren am 18.08.2022
2942/2022**

Zur Kenntnis genommen.

9 Aktuelle Situation von Flüchtlingen in Köln

**9.1 Reserveplätze zur Unterbringung Geflüchteter sowie aktuelle Situation zur
Zielsetzung der Steigerung der Unterbringung in abgeschlossenen
Wohneinheiten von 5% jährlich
2568/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**9.2 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine am Standort
Alfred-Schütte-Allee 76 in 51105 Köln-Poll
2774/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**9.3 2. Quartalsbericht 2022 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln
3059/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**9.4 Gewaltschutzkonzept
2984/2022**

Zur Kenntnis genommen.

am 22.09.2022

10 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10.1 Anfragen und Beantwortungen zu früheren Sitzungen

**10.1.1 Anfrage der SPD Fraktion: Überlastung der Ausländerbehörden u. a. Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung – Rechtskreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine in die Grundsicherung
AN/0991/2022**

Durch Beantwortung erledigt.

Beantwortung: "Überlastung der Ausländerbehörden u.a. Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung - Rechtskreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine in die Grundsicherung"

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0991/2022)
2755/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**10.1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke: Zeitnahe Ausstellung von Fiktionsbescheinigungen als Voraussetzung für den Grundsicherungsbezug von Geflüchteten aus der Ukraine
AN/1010/2022**

Beantwortung steht noch aus.

**10.1.3 Anfrage der Fraktion AfD: 86 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Köln spurlos verschwunden
AN/1145/2022**

Durch Beantwortung erledigt.

**Beantwortung der Anfrage AN/1145/2022, 86 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Köln spurlos verschwunden
3104/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**10.1.4 Anfrage der Fraktionen SPD und Die Linke: Armut in Köln: Obdach- und Wohnungslosigkeit 2022 – Winterhilfe und Hitzeschutz
AN/1372/2022**

Beantwortung steht noch aus.

10.2 Aktuelle Anfragen und Beantwortungen

10.2.1 Anfrage der Fraktionen SPD und Die Linke: Heizkostennachforderungen für Nichtleistungsempfänger AN/1620/2022

Durch Beantwortung erledigt.

**Beantwortung: Heizkostennachforderungen für Nichtleistungsempfänger*innen (AN/1620/2022)
3022/2022**

Zur Kenntnis genommen.

10.2.2 Anfrage der Fraktionen Grüne, CDU, Volt: Auflösung Gemeinschaftsunterkünfte AN/1658/2022

Beantwortung steht noch aus.

10.2.3 Anfrage der Fraktion AfD: Hilfe für Obdachlose in Köln AN/1657/2022

Beantwortung steht noch aus.

10.2.4 Anfrage der Fraktion AfD: Unterstützung von Sea Eye AN/1656/2022

Beantwortung steht noch aus.

11 Mündliche Anfragen

12 Mitteilungen

12.1 Evaluation der kommunalen Seniorenprogramme der Stadt Köln 1468/2022

Zur Kenntnis genommen.

12.2 Kölner Statistische Nachrichten 7/2022 – Auswertung der Bautätigkeitsstatistik 2021 1788/2022

Zur Kenntnis genommen.

**12.3 Bevölkerungsentwicklung 2021 - Rückgang der Bevölkerungszahl durch sinkende Zuzüge
2859/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**12.4 Projekt "Zukunft Pflege Köln" - Sachstand
2983/2022**

Die Vorlage wurde in die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**12.5 Sonderausgabe des Stadtmagazins KölnerLeben
3060/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**12.6 Winterhilfe 2022/2023 und Hitzeschutz 2022
3083/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**12.7 Sachstand 3. Frauenhaus
3070/2022**

Zur Kenntnis genommen.